

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 33 (1754)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi
1754
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der

Gnadenreichen Geburt Jesu Christi

17154

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5703. Von der Sünd-Fluth 4047.
 Von Anfang der Eobl. Eodgnoschafft 439. Von Eintretung des Lands Ap-
 penzell in den Schwetzerischen Bund 241. Von Einführung des alten Calen-
 ders 1789. Des neuen Gregorianischen 172. Des Astronomischen
 oder Regenspurgischen 55. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6467. Hieraus kommt die
 Goldene Zahl 7. Der Sonnen-Circkel 27. Der Römer Zins-Zahl 2. Die
 Epacta im Alten Kalender 17. Im Neuen 6. Der Sonntags-
 Buchstab Im alten Kalender **B** Im neuen **A**
 Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Kalender-Zeichen.

Die 12. bläulichen Zeichen		Die 12. Zeichen		Im Neuen Kalender	
Stier	♉	Jupiter	♃	Vormittag	☉
Zwilling	♊	Mars	♂	Nachmittag	☌
Krebs	♋	Sonn	☉	Nabe bey der Erden.	☉
Löw	♌	Venus	♀	Weit von der Erden.	☌
Jungfrau	♍	Mercurius	☿	Rechtläuffig.	☉
Baag	♎	Mond	☾	Rückgängig.	☌
Scorpion	♏	Die 12. Zeichen		Im Neuen Kalender	
Schüt	♐	Zusammenkunft	⊕	Ein schwarzes Creuzlein	bedeutet einen Feiertag/da man vor u. nach dem Gottesdienst Saumen und tragen darf.
Steinbock	♑	Begenschein	☁	Ein rothes Creuzlein be-	
Wassermann	♒	Bedritterschein	☁	deut eine Feiertag/da das Sa-	
Fisch	♓	Beytterschein	☁	men und Tragen verboten ist.	
		Besechterschein	☁	Zwey rote Creuzlein	bedeuten einen gar hohen Fei-
		Drackenhaupt	☁	und Feiertag.	
		Drackenschwanz	☁	Die ☁ bedeuten einen gebot-	
				tenen Fasttag/ u. Anfangs ein ro-	
				ther Buchstab ein halber Feiertag.	
				NB So oft ein rothes o-	
				der schwarzes Creuzlein stehet/	
				u. ist das Führen auf Wagen oder	
				M. Schlitten allemahl verboten.	

Monds-Zeichen		Erwehlungen.		Buchstaben.	
Der Neumond	☾	Gut Aderlassen	☁	U. ist das Führen auf Wagen oder	
Das erste Viertel	☾	Mittelmäßig	☁	M. Schlitten allemahl verboten.	
Der Bollmond	☽	Gut Schreyffen	☁		
Das letzte Viertel	☽	Gut Purgieren	☁		
Über sich gehender Mond	☽	Gut Säden	☁		
unter sich gehender Mond	☽	Haar abschneiden	☁		
		Donner/Blitz	☁		

Die 7 Planeten.		Uhr	
Saturnus	♄	7	Minuten

Jenner hat 31. Tag.

Wer sich im Geiſt erfreut / dem wird im Neuen Jahr
Des Höchſten Gnaden-Hand behütet vor Gefahr.

Muthmaßliche Bitterung.

Den 4. das letzte Viertel / auf
Bergen Sonnenschein / und in den
Thälern Nebel.

Den 12. hat der Neumond noch
Sonnenschein.

Den 20. kommt das erste Viertel
mit Wind und Schnee.

Den 27. hat der Vollmond Nebel
und Sonnenschein.

Hochgeehrter Leser!

Aufbegehren vielen guten Freun-
den / habe vor einem Jahr den
Anfang gemacht / von Erzeh-
lung aller Nammen / mit wel-
chen jeder Tag im Calendar benen-
net ist. So ist weiter nichts getrockt
als 27. Tag im Jenner / dermahlen
werde die übrigen 4. Tage noch be-
rand machen. Als den 28. Jenner
steht Carolus. An diesem Tage ist
der unvergleichliche Held Carolus
Teutschen erster Kayser gestorben /
zu Aachen im Jahr 814. / der durch
seine glormwürdige Thaten den Zu-
nahmen des Grossen mehr als ein-
fach verdienet hat : Von Geburt
war er ein Frankos / nur dieses ein-
zige verdunkelt seinen Ruhm / daß
er 4. Gemahlinen gehabt.

Den 29. Valerius.

Sol so viel seyn / als starck / viel
vermögend / war (so anderst den al-
ten Fablen zu glauben) einer aus den
72. Jüngern des Herren Christi / und
ist von dem Apostel Petro benedict an-
deren zweyen ausgesendet worden /

B

das

NB. Die Jahrmärkte sind
nach dem neuen Calendar
und also eingerichtet / daß
ein jeder alle Märkte / wenn
solche gehalten werden / or-
dentlich verzeichnet finden
wird. Wo aber N. C. Ne-
ber / bedeutet es nach dem
alten Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.
Bern / dienstag u. dem XX. Tag.
Cassel / auf H. 3. König.
Erlach / Rapperschwil / den 31.
Fischbach / auf H. 3. König.
Freystadt / den 15.
Frezburg in Uchtland / H. drey
König Abend.
Glanz / den 1. Dienstag. a. C.
Küblis / den 1. Freyt. im Jenner
ist ein Viehmarkt.
Bohr / auf H. 3. König.
Bucera / den 11.
Meyenberg / auf Pauli Beleh.
Nördlingen / den 15.
Nürnberg / hält die Mess auf
Neu Jahr.
Olten / montag vor Viechtmes.
Peterlingen / am 1. mittwoch.
Rapperschwil / mittwoch vor Viecht-
mes.
Rheinfelden / donstag vor Viecht-
mes.
Schwyz / montag vor Viechtmes.
Solothurn / den 8.
Seeligen / am XX. Tag.
Seewick / bey der Schmidten / den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee / mont. nach H. 3. König.
Sempach / den 2.
Untersee / den letzten mittwoch.
Ugnach / den 17.
Weil / dienstag nach Viechtmes.
Winterthur / donst. vor Viechtm.
Zoffingen / auf H. 3. König.

Tag.	L.	St. m.	Tag
8	35		1
8	37		2
8	39		3
8	41		4
8	43		5
8	45		6
8	47		7
8	49		8
8	51		9
8	53		10
8	56		11
8	59		12
9	1		13
9	3		14
9	5		15
9	8		16
9	11		17
9	13		18
9	15		19
9	18		20
9	21		21
9	24		22
9	27		23
9	30		24
9	33		25
9	36		26
9	39		27
9	42		28
9	45		29
9	48		30
9	52		31

2. Monat	Alter Vormung.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neuer Vormung.
Dienst.	1 Brigitta.	11 21	2 in 2 Δ○ der	12 Eulalia.
Mittw.	2 Siedtmass	12 22	7 8 * 11 □ 4 Zeit	13 Castorius.
Donst.	3 Blasius.	0 26	6. U. o. m. Vor. gemäß	14 Valentinus.
Freyt.	4 Veronica.	1 26	Der grosse Δ 4	15 Faustinus.
Sams.	5 Agatha.	2 22	Duncks Δ○ gut	16 Juliana.

6. Sämann und Saamen / Luc. 8. ☉ Aufg. 6. U. 55. m. Unter. 5. U. 1. m. Eo Luc. 8.

Donst.	6 Seeuagel.	3 11	2 in 2 X Wetter:	17 St. Consta.
Mont.	7 Reichardus.	3 56	☉ in 2 4. 22 m. W.	18 Concordia.
Dienst.	8 Salomon.	4 36	2 neben dem D mit.	19 Susanna.
Mittw.	9 Apollonia.	5 19	geht nm □ 4	20 Eucharis.
Donst.	10 Scholastica.	Der D	2 neben D Regen:	21 Eleonora.
Freyt.	11 Euphrosina.	gebet	☉ 3. U. 53. m. Vor. (Apog)	22 Peter Stubl.
Sams.	12 Eulalia.	unter:	ein Ubr und Schnee	23 Dvintus.

7. Vom blinden Mann / Luc. 18. ☉ Aufg. 6. U. 42. m. Unt. 5. U. 18. m. Eo Luc. 18.

Donst.	13 Dr. Faba.	7 23	2 unter Nebel:	24 Dr. Faba m.
Mont.	14 Valentin.	8 30	☉ □ 5 Δ 4 und	25 Victor.
Dienst.	15 Faustinus.	9 39	7 8 * 2 Sonnen.	26 Faba Dienst.
Mittw.	16 Archem. Jul.	10 47	☉ □ 4 * 0 Schein	27 Nestorius.
Donst.	17 Constantia.	11 56	2 in 2 Δ 5 Schnee:	28 Alexander.
Freyt.	18 Concordia.	U. 3.	Abbruch des Tages 4 Ubr 44. m. Abscheid 7. Ubr 14. m.	Neuer Berg!
Sams.	19 Susanna.	1 2	2 neben dem D Wind	1 Albinus.
			6. Ubr 2. m. Vorm:	2 Simplicius.

8. Christi Versuchung / Matth. 4. ☉ Aufg. 6. Ubr 30 m. Unt. 5. U. 30. m. Eo Matth. 4.

Donst.	20 St. Ino. Eucha	2 5	☉ 2 dunkel	3 St. Ino. Aml.
Mont.	21 Eleonora.	3 2	* 11 □ 4 Δ○	4 Adrianus.
Dienst.	22 Peter Stubl.	3 50	☉ 2 gelind	5 Fridericus.
Mittw.	23 Anton. Tertul.	4 36	4 neben * 7	6 Anton. Tribol.
Donst.	24 Matthias	Der D	dem Mond frisch	7 Perpetua.
Freyt.	25 Victorinus.	stehet	☉ 9. U. 29. Ra. (Perig)	8 Willemon.
Sams.	26 Jonas.	auf:	☉ 2 kalte	9 Prudentia.

9. Cananaisches Weiblein / Matth. 15. ☉ Aufg. 6. U. 17. m. Unt. 5. U. 43. m. Eo Matth. 15.

Donst.	27 Nestorius.	7 54	☉ □ 5 * 4	10 Remig. W.
Mont.	28 Alexander.	8 7	☉ 2 Wind	11 Agodes.

Denckst du zur Faschings-Zeit, wie du dich willst verkleiden?
 Steh aus den Sünden-Rock; Hüll dich in Christi Leyden.

Hornung hat 28. Tag.

Wenn dich der Winter schreckt mit seiner strengen Kälte
sieh, daß dein Christenthum in warmer Lieb sich hält.

Den 3. das letzte Viertel hat gute
Hornung, Wetter.

Den 11. hat der Neumond Schnee
und Regen unter einander.

Den 19. das erste ist noch gelind
Und den 25. hat der Vollmond
kalte Winde.

Das Evangelium zu predigen. Unter
diesem ist Barius eadlich zum Bi-
schoff zu Trier erwehlet worden/ und
dajelbst verstorben.

Den 30. Adelgunda.

Auf reutisch / Aduische Kunst /
wird von einigen vor eine Abriß in
zu Bimac in Frankreich gehalten.

Den 31. Birgillus.

Ist ein Erz Bischoff zu Arles in
Frankreich gewesen.

Hier solget eine kurze Er-
zehlung aller Nammen im
Hornung oder Februari.

Den 1sten Brigitta.

War eine heilige Matron / aus
Schweden gebürtig / hat gelebet zur
Zeit Domisacy IX. Pabst zu Rom/
10 Anno 1389. auf dem Römischen
Stuhl gesessen / sie that eine Reise
nach Rom / und nachdem sie ihr Ge-
dächtniß zu Rom in der Kirchen St.
Pavli gelassen / zog sie wider in
Schweden.

Den 2ten, Liechtmeß

Oder Maria Reinigung / dann an
diesem Tag / hat maria nach ihrer
Kindbette / d. s. Opfer ihrer Reini-
gung in den Tempel gebracht / und
ihren Kirchgang gehalten. Luc. 2.
vers 22. Es wird diser Tag darum

Liecht-

Arberg / mittwoch vor Peter-
Stuhlfeier.

Altkirch / donstag nach der alten
Fasnacht.

Arau / den letzten mittwochen.

Aubonne / den 1. mittwoch.

Bera / dienstag nach HerrenFas-
nacht.

Bremgarten / am Aschermittwoch.

Bischoffzell / donst. vor Fasnacht.

Brugg / den 2. dienstag.

Bülach / auf Mattyas.

Elsen / 1. montag nach Invo-
cavit.

Diestenhofen / montag nach Liecht-
meß.

Genff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Liechtmeß

Herisau / Freytag nach Liechtmeß

ait. Cal.

Glans in Pindten / den 1. dien-
stag alten Cal.

Küblis / den 1. Freytag. a. Cal. ist

ein Viehmarkt.

Langenau / den letzten mittwoch.

Laußen / auf Valentin.

Lengburg / donst. vor Fasnacht.

Lichtenfels / den 1. montag nach

Liechtmeß.

Lofanna / den 2. donstag.

Lucern / 8. Tag vor Fasnacht.

Murten / montag nach der alten

Fasnacht.

Neuenburg / den 3.

Seewies bey der Schmidten / den

20. alt. Calendars / ist ein Vieh-

markt.

Schaffhausen / dienstag nach In-
vocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten

Fasnacht.

Thun / samstag vor Invo-
cavit.

Weinfelden / mittw. vor Fasnacht.

Zofingen / am Aschermittwoch.

Tag	St. m.	N.
9	56	1
10	0	2
10	4	3
10	8	4
10	12	5
10	15	6
10	18	7
10	21	8
10	24	9
10	27	10
10	31	1
10	34	2
10	37	3
10	41	4
0	44	5
0	47	6
10	51	7
10	54	8
0	5	9
11	1	10
1	4	11
1	8	12
11	12	13
11	16	14
1	19	15
11	23	16
11	26	17
11	29	18

Merz hat 31. Tag. Gleich wie die Berken-Blum bald zu verwelcken pfleget / So wird auch mancher Wenich jetzt in das Grab gelegt.

Den 4. komt das letzte Viertel mit kaltem Sonnenschein.

Den 12. hat der Neumond unbeschränkt Wetter mit Schne: oder Regen.

Den 20. hat das erste Viertel mit hin Sonnenschein.

Und den 27. komt der Vollmond mit kaltem Sonnenschein und Reiffen.

Lichtermeß genennet: Weil an demselben / viel Lichter / im Pabstum / in der Weß sind geweiht worden / welche hernach den Kreisenden und Sterbenden / haben nützlich sein sollen. Die Heydnischen Römer giengen in dieser Nacht umher mit Fackeln und Lichtern / zu suchen die Proserpinam welches eine Solenitad war / ihrem Februo / dem Gotte der Todten zu ehren.

Den 3ten, Blasius

Ein Bischoff zu Sebasta / in Klein Armenien / hatte sich zur Zeit der Verfolgung unter dem Heydnischen Kayser / zu Ende des dritten Seculi / verstreckt in einen Berg / wurde endlich entdeckt / vor den Richter geführt / gepeitschet und enthauptet.

Den 4ten, Veronica.

Eine Siegerin / sol / (so man es gerne glaubt) eine heilige Matron zu Jerusalem gewesen seyn / 550. Schritts vor Pilari Hauß gewohnt haben / und als der Heyland in seiner Marter vor ihrem Hause vorüber geführet worden / und sehr geschweiket / sagt man / habe sie ihm ein Tuch zum abtrocknen gereicht / in welches hernach sein heiliges Angesicht ganz wahrlich abgetrucket habe.

E

Den

Uppergzell / Mitw. nach Mittfasten
 Arbon / Mitw. vor Palmtag.
 Bogen / auf Mittfasten.
 Breybach / Dienstag nach Eät.
 Burgdorff / den 1. Mitwoch.
 Colmar / auf Fronfasten.
 Darmstatt / auf Mar. Verk.
 Elgg / auf Gregori
 Freysturt / auf Quosimodo.
 Horgen / den 1. Donst.
 Glarh / den 1. Dienst. alt. Cal.
 Kiblis / den 1. Freytag ein Viehmarkt alt. Cal.
 Künzelsgard / Samstag vor Eätare
 Neu. Breybach / auf Joseph.
 Neuburg am Rhein / auf Mittfasten.
 Nürnberg / hält Weß. Freytag auf Ostern.
 Peterlingen / Donnerstag nach Ostern.
 Regensburg / auf Gregori.
 Reichensee / auf Gertrud.
 Sannen / Freytag vor Palmtag.
 Seewick bey der Schmitzen / den 20. a. Cal ein Viehmarkt.
 Seckingen / den 1sten.
 Schwyz / den 17.
 Solothurn / Dienstag nach Mittfasten / und Osterreichstag.
 Wilmergen / den 21sten.
 Untersee / den 1. Mitwoch.
 Uri / Donstaa vor Ostern.
 Wilsan / Montag vor Feitholtz.
 Yverdon / Dienstag nach Palmtag.
 Zug.
 Zell am Unter-See / den 18.

Tag.	St. m.	Tag.
11	38	1
11	36	2
11	40	3
11	44	4
11	47	5
11	50	6
11	53	7
11	56	8
12	0	19
12	4	10
12	7	11
12	10	12
12	13	13
12	16	14
12	19	15
12	23	16
12	26	17
12	30	18
12	33	19
12	36	10
12	40	21
12	43	22
12	47	23
12	51	24
12	5	25
12	58	26
13	2	27
13	5	28
13	8	29
13	12	30
13	15	31

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund lang.



April hat 30. Tag.

Der Unbestand der Zeit zeigt uns gang deutlich an /
Das auch der Menschen Sinn sich bald verändern kan.

Den 3. komt das letzte Viertel bald mit angenehmem Wetter.

Den 11. hat der Neumond frucht bare Frühlings- Tage.

Den 19. ist das erst Viertel mit Regen und Sonnenschein begleitet.

Den 25. hat der Vollmond noch etwas Schnee auf den Bergen.

Den 5ten, Agatha.

Das ist / eine Gütige / ist eine Heydnische Jungfrau aus Sicilien gewesen / wurde in 10. Jahren befohret / und dahero unter Decio gemartert / mit Stricken angebunden und gezeiglet / hernach schnitte man ihr eine Brust ab / und legte sie in Gefängniß / ohne Essen und Trinken / in welchem sie Anno 251. ihren Geist aufgegeben.

Den 6ten, Dorothea.

Zu teutsch / eine Graue Gottes / war eine adeliche / schöne und reiche Jungfrau zu Alexander. Als nun der Kayser Galerius von ihrer Schönheit und Tugend Nachricht bekommen / entbrannte dessen unmensches Herzk / und verlangte sie zu sich / welche aber dessen Bedienten zur Antwort gab: Sie habe ihren Leib als einen Tempel Gott geweiht / und geme si nicht denselben mit Unkeuschheit zu beflecken.

Den 7ten, Richardus.

Das ist / reicher Arr / ist gewesen ein Knabe zu Paris / den die Juden gefangen / und nach der gemeinen Meynung / als einen Christen geschlachtet. Anno 1179. / worüber he: nach die Juden aus ganz Frankreich vertriben worden sind.

Den

Baden im Ergäu / auf Georg.
Bern / dienst. nach Quasimodog.
Bremgarten / Ostermittwoch.
Bernegg / diensttag nach Georgi.
Calisau / auf Georgi.
Eck / Mittwoch vor Georgi.
Ermentingen / den 15.
Frankfurt / auf Quasimod.
Fürstena / auf Georgi a. C. ein Viehmarkt.
Glarus / cu; Georgi a Cal.
Heiden und Herisau / auf Georg alt. Cal.
Hundwell / 14. Tag vor der Lands. Gemeind am Dienstag.
Hyon / auf Quasimod.
Langen / den letzten Mittwoch.
Parsenburg / am Osterdienstag.
Ripzig / auf Jubilate.
Richtenkeeg / Montag nach Quasimodog.
Sofanna / 1. Montag nach Quasimod.
Lucern / 14. Tag vor Uffahrt.
Mühlhausen / am Osterdienstag.
Neyenfeld / Montag nach Georg.
Nürnberg / auf Ostem.
Neustadt / am Bieler See / den 23sten.
Peterlingen / Donst. nach Quasimodog.
Rapperschweil / Ostermittwoch.
Rheinegg im Rheinthal / den 1. Mittwoch nach Georgi.
Rothwyl / auf Georgi.
Rheinfelden / den 1. Donst.
Solothurn / am Osterdienst.
Sreckborn / Donstag vor Mayt.
Schiers / auf Georgi / Viehmarkt alt. Cal.
Teuf n / Montag vor der Lands. Gemeind.
Tübingen / auf Georgi.
Wils / den 27.
Weitenschwil / den 1. Donstag.
Zoffingen / am Osterdienstag.

Tag.	St. m.	Tag.
13	18	1
13	22	2
13	26	3
13	28	4
13	32	5
13	34	6
13	37	7
13	40	8
13	43	9
13	46	01
13	49	11
13	52	12
13	55	13
13	58	14
14	2	15
14	6	16
14	9	17
14	13	18
14	16	19
14	19	20
14	22	21
14	25	22
14	28	23
14	31	24
14	34	25
14	37	26
14	39	27
14	41	28
14	45	29
14	47	30

f. Monat | **Alter May** | **Auf- und** | **Aspecten und** | **Neuer May**
 Majus. | Unter gang | vermuthliche | Witterung. | Majus.

18. Christus verbeist den Tröster / Job. 16. ☉ Aufg. 4. 16. m. Unt. 7. 24. m. ☽ Job. 16.

Sonn	1 W Cant. Wb. 3.	☿	11 58	☽	kalte	12 Bancratius
Mont.	2 Sigismundus	☿	1. 2.	☽	Regen.	13 Servatius
Dienst.	3 † E. f. adung	☿	0 28	☽	4. Ubr 55. m. Vorm!	14 Hiob
Mittw.	4 Forlanns	☿	0 57	☽	Sonnenschein	15 Sopha
Donst.	5 Gotthardt	☿	0 23	☽	☾ Apog. *h Re.	16 Becegrimus
Freyt.	6 Job vor d. Bor.	☿	1 48	☽	*o gen	17 Torvetus
Samst.	7 Gattseled	☿	2 15	☽	☽ ☽ ☽ Δ4. recht	18 Liborius

19. So ihr den Vatter bittet / Job. 16. ☉ Aufg. 4. U 28. m. Unt. 7. U. 32. m. ☽ Job 16.

Sonn	8 W Rog. Stan.	☿	2. 41	☽	☽ ☽ ☽ ☽	frucht	19 W Rog. † Wob
Mont.	9 Esalas	☿	3 10	☽	☽ ☽ ☽ ☽	bare	20 Albanassus
Dienst.	10 Gordianus	☿	Der	☽	☽ in 5 U. 53. m. Vor.		21 Brudens
Mittw.	11 Mamercus	☿	gebet	☽	☽ 5. Ubr 51. m. Vorm.		22 Helena
Donst.	12 Wuffahrt Bam.	☿	unter	☽	☽ ☽ ☽ *4 Meyen		23 Wuffahrt H
Freyt.	13 Servatius	☿	9 56	☽	☽ neben	Zeit	24 Joel
Samst.	14 Hiob	☿	10 45	☽	☽ dem Mond		25 Urbanus

20. Heil Geistes Zeugnis / Job 15. ☉ Aufg. 4. U. 20. m. Unt. 7. U. 40. m. ☽ Job. 15.

Sonn	15 W E. yaud. Co	☿	11 25	☽	☽ neben dem	mit	26 W E. yau Beda
Mont.	16 Becegrimus	☿	11 51	☽	☽ neben Δh	Re.	27 Lucianus
Dienst.	17 Torvetus	☿	U. 2.	☽	☽ dem	*o gen	28 Wilhelm
Mittw.	18 Liborius	☿	0 32	☽	☽ 5. U 58. m. Vorm.	Perig	29 Maximianus
Donst.	19 Bontlus	☿	1 1	☽	☽ ☽ ☽ *j	und	30 Wigand
Freyt.	20 Albanassus	☿	1 27	☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Δo	31 Petronella
Samst.	21 Brudens	☿	1 55	☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽	Wey Brachmon.
	Unbruch des Tages		1. Ubr 22. m.		☽ Abscheid	10. Ubr 28. m.	1 Nicomedes

21. Sendung des Heil. Geistes / Job. 14. ☉ Aufg. 4. 15. m. Unt. 7. 45. m. ☽ Job. 14.

Sonn	22 W Offtag Bag	☿	2 23	☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	nenscheln	2 W Pfingtag W.
Mont.	23 W Montag	☿	2 55	☽	☽ Δh	Es sol.	3 W Montag
Dienst.	24 W Dien Bag	☿	Der	☽	☽ gen warme		4 W Dien Bag
Mittw.	25 W Urbanus	☿	steht	☽	☽ ☽ 2 Ubr 57. m. Nach.	Δ4	5 W Wonsfalle
Donst.	26 Beda	☿	auf	☽	☽ ☽ Sommer		6 Benignus
Freyt.	27 Lucianus	☿	9 19	☽	☽ ☽ neben	☽	7 Amandus
Samst.	28 Wilhelm	☿	9 57	☽	☽ ☽ dem Mond		8 W Bedardus

22. Von der Widergebur / Job 3. ☉ Aufg. 4. U. 10. m. Unt. 7. U. 50. m. ☽ Job. 3.

Sonn	29 W Dreyfalt	☿	10 28	☽	☽ ☽ ☽	Tage	9 W Dreyfalt
Mont.	30 Wigand	☿	10 57	☽	☽ ☽ ☽	Sonnen	10 Flavius
Dienst.	31 Petronella	☿	11 20	☽	☽ ☽ ☽	scheit	11 Barnabas

May hat 31. Tag.

Das bund-geschmückte Feld ergetzt Aug und Herz:
Schwima dich dafür zu Gott mit Dancden Himmelwerts.

Den 3. hat das leg'e Viertel noch kalte Regen.

Den 11. ist der Neumond mit fruchtbarer Sonnenschein begleitet.

Den 18. behalt das erst Viertel die oblag Witterung fort.

Den 25. komt der Vollmond mit warmen Sonnenschein.

Den 1ten, Salomon.

Zu teutsch / ein Friedensfürst / war der Sohn Davids / den er mit der Bathseba aus ehelichem Bette erzeuget / welchen David dem Propheten Nathan zur Information untergeben / und bey dem er auch den Grund zur wahren Weisheit gelernt / er succedirte seinem Vater / als der ihn zum Nachfolger im Reiche selbst bestimmet hatte / und ist also der dritte König über Israel gewesen / ehe dasselbe Reich zertheilet war. Davon die eilffersten Capitel / des ersten Buchs der Königen / ausführlich handeln.

Den 9ten, Apollonia.

Auf teutsch / eine Verderberin / ist einz edle Jungfrau zu Alexandria gewesen / welche in der Verfolgung / so der heydnische Kaiser Decius über die Christen verhänget / nebst anderen frommen Bekennere Christi / mit ergriffen worden. Eusebius Lib. 6 c. 31. erzehlet von ihr / daß als man ihr mit dem Feuer gedräuet / wo sie Christum nicht verläugnen wurde / sey sie unversehens in das zubereitete Feuer gesprungen / so daß die Sancter selbst darüber erstaunet / daß sie so freudig in ihren Tod gegangen.

Den

	Tag	St.	W.
Wiberschwendl den 1. montag.	14	45	1
Altsitten / den 1. mitw. alt. Cal.	14	51	2
Alu der Eck / den 2ten.	14	54	3
Appenzel / auf S. Dreifaltigkeit.	14	57	4
Uran / diensttag vor Aufahrt.	14	59	5
Wiberach / am Pfingstmittw.	14	1	6
Bischoffzell / montag vor der Aufahrt.	15	3	7
Bremgarten / Pfingstmittwoch.	15	6	8
Breybach / am Pfingstdiensttag.	15	8	9
Ehur / den 1sten May alt. Cal.	15	10	10
Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.	15	12	11
Em / mittwoch vor Pfingsten.	15	14	12
Freiburg in Nidland / den 3.	15	16	13
Gottlieben / den 1. montag.	15	18	14
Ilang / den ersten Dienst. alten Calenders.	15	20	15
Kempten / den 10.	15	22	16
Lauffenburg / Pfingstdiensttag.	15	24	17
Leuzburg / den 1. mittwoch.	15	26	18
Windau / den 1. Samstag.	15	28	19
Lucern / 14. Tag vor der Aufahrt.	15	29	20
Meysenfeld / montag nach Georg / alt. Cal.	15	30	21
Mellingen / am Pfingstmittw.	15	31	22
Mühlhausen / am Pfingstdienst.	15	32	23
Napperschwiel / Pfingstmittwoch.	15	33	24
Nolsach / donst. vor Pfingsten.	15	35	25
Schaffhausen / am Pfingstdienst.	15	36	26
Sollothurn / diensttag nach t. Ersind. den 2. am Pfingstdienst.	15	38	27
St. Gallen / samstag vor Aufahrt.	15	39	28
Stauffen / auf Philipp Jacobi.	15	40	29
Wangen / mittwoch nach t. Ersindung.	15	41	30
Willisau / den 1. tag nach t. Ersindung.	15	42	31
Weil / den 1. Dienstag.			
Weinfelden / den 1.			
Winterthur / / Donnerstag vor Aufahrt.			
Zöfingen am Pfingstdienst.			
Zürich / den 1ten.			
Zürich / 8. Tag nach Pfingsten.			

Brachm. hat 30. Tag.

Der Sonnen heisser Strahl pflert manchen abzumatten
Quält dich des Creuzes Hitz / so gibt dir Jesus Schatten.

Den 1. hat das lezt Viertel gut
Heu-Wetter und Sonnenschein.

Den 2. ist der Neumond unbe-
ständig.

Den 16. hat das erst Viertel Don-
ner Regen und Sonnenschein.

Und den 21. komt der Vollmond
mit zimlich gutem Heu- Wetter.

Den 10ten / Scholastica.

Das ist / eine Scholerin / war ei-
ne Junzfrau zu Monto Cassino in
Italien / und Schwester des Heil
Benedicti / begabe sich ins Closter zu
Cassino / und führte ein reines Le-
ben, bey ihrem verstorbenen Leichnam
sol (wie die Legenden erzehlen) eine
tobte Weibs-Person / wieder leben-
dig worden seyn.

Den 11ten, Euphrosina.

Freuden-Kind / liebete die junc-
fräuliche Keuschheit der massen / das
als sie zu Alexandria ihren manba-
ren Jahren verheuratet werden solte /
begabe si sich in Mönchs-Kleider in
ein Closter / darianen sie 28. Jahr
unter den Mönchen gelebet / und sich
vor einen Verschnittenen außgege-
ben hat.

Den 12ten, Eulalia.

Heisset so viel als / eine beredte
Junge mit unüberwindl her Stand-
haftigkeit gegen Dactum des Kay-
sers Maximiani Land-Pflegger / wol
gebrauchet : Denn wie sie von Ju-
gend auf zu Merida in Spanien / da
selbst sie geböhren / eine grosse Be-
g'erde nach dem Marter- Tod bezei-
gete / so war sie kaum 13. Jahr alt
so wurde sie auf einen glüenden Ross
gelegt / und wie sie hat sterben wol-
len /

	TagL.	St.m.	Tag
Aubonne / den letzten Dienstag.			1
Badenweiler / montag nach Drey- faltigkeit.			2
Brendorff auf Peter und Paul.	15	43	3
Biel / auf Medardi.	15	44	4
Bruntrut / den letzten Mittwoch.	15	44	5
Davos / den 29. alt Cal.	15	45	6
Seldkirch / auf Johann.	15	46	7
Kempten / auf Peter Paul.	15	47	8
Dichtensteg / mont. nach Drey- faltigkeit.	15	47	9
Worsee / auf Vitus.	15	48	10
Mämpelgardt / Samstag nach Dreyfaltigkeit.	15	48	11
Neuenburg / den 22.	15	48	12
Neustadt / den letzten Donner- stag.	15	48	13
Nevis / den 24.	15	48	14
Olten / montag vor Johann	15	47	15
Rüenspurg / auf Vitus.	15	46	16
Rothweil / auf Johann.	15	46	17
Salez / auf Johann.	15	45	18
Strassburg / auf Johann.	15	44	19
Schaffhausen / am Pfingst. Dien- stag.	15	43	20
Zursee / auf Johann und Paul.	15	42	21
Ulm / auf Vitus.	15	42	22
Weil / Dienstag nach Dreyfal- tigkeit.	15	41	23
Zürich / 14. Tag nach Pfingsten	15	40	24
Zürich / montag nach Dreyfaltigkeit	15	40	25
	15	39	26
	15	38	27
	15	36	28
	15	34	29
	15	32	30
	15	33	
	15	30	



7. **Alter Heumonat** (Auf- und **Pfeecten und** **Ren Heumonas**
 Monat Julius. Untergang. vermuthliche Witterung Julius.

Kreuzt. 1 Eobaldus **9 Uhr 3. m. Vor.** □ h 12 D. Apoll. Ebell
 Samstag 2 **St. Demetrius** **Es kommen** 13 **Kath. Demetrius**

27. Christus lehret im Schiff / Luc. 5. © Aufg. 4. 17. m. Unt. 7. U. 43. m. Ev. Marc. 18.

Sonnt	3 St. Cornelii	u. B.	☉ ☽ ☿	Δ h	sehr	14 St. Bonaven
Mont.	4 Ulrich Bischof	0 3	□ 4 □ ☿	* ☉	heiß	15 Margareth
Dienst.	5 Demetrius	0 41	☉ ☽ ☿		se Sommer	16 Ruth
Mittw.	6 Eufas	1 29	Δ 4		Tage	17 Alexius
Donst.	7 Willibaldus	2 26	☉ ☽ ☿		bisig	18 Arnoldus
Kreuzt.	8 Kilianus	Der 4	☉ h		Donner	19 Rufinus
Samst.	9 Cyrillus	gehbet	● 0. Uhr 52. m		Vorm.	20 Josephus

28. Parisier Gerechtigkait / Math. 5. © Aufg. 4. 23. m. Unt. 7. 37. m. Ev. Math. 7.

Sonnt	10 St. 7. Brüder	unter	4 neben d	Regen	21 St. Seap. Kell
Mont.	11 Plus	8 56	Hande; Tage		22 Mar. Magd.†
Dienst.	12 Apoll. Ebell	9 25	im 3. Uhr 9. m. Vor.		23 Apollinaris
Mittw.	13 Kath. Demetrius	9 54	lang.	☉ Perig.	24 Christina
Donst.	14 Bonaventura	10 24	☉ ☽ ☿	Sonnenschein	25 Jacob Ebrist
Kreuzt.	15 Margareth	10 56	4. Uhr 56. m. Nachm.		26 Anna
Samst.	16 Ruth	11 28	* h	Donner	27 Martha

29. Jesus speist 1000 Mann / Marc. 8. © Aufg. 4. 31. m. Unt. 7. 29. m. Ev. Luc. 16.

Sonnt	17 St. 77 Alexius	u. B.	□ 4	Regen und	28 St. Pantaleon
Mont.	18 Arnoldus	0 1	Δ ☉ □ ☿	Son-	29 Beatrix
Dienst.	19 Rufinus	0 46	Δ 4	nen.	30 Abdon
Mittw.	20 Josephus	1 32	h neben	☿ Δ	31 Germanus
Donst.	21 Beatebes	2 24	dem Mond	X	Neuer Augustm.
Kreuzt.	22 Mar. Magd.	Der 1	☉ ☽ ☿	Schein	1 Wel. Keitens.
Samst.	23 Magdalena	stebet	2. Uhr 38 m Vorm.		2 Gausstavius
					3 Augustus

30. Falschen Propheten / Math. 7 © Aufg. 4. U. 40. m. Unt. 7. U. 10. m. Ev. Luc. 9.

Sonnt	24 St. Christina	anf	☉ ☽ ☿	mehr warm	4 St. 91 Tertull
Mont.	25 Jacob Ebrist.	7 53	* h ☉ ☽	☉ ☽ Wet.	5 Oswald
Dienst.	26 Anna	8 17	☉ Apog.	ter mit	6 Verklärung
Mittw.	27 Martha	8 42	☉ ☽ ☿	Sonnen-	7 Donatus
Donst.	28 Pantaleon	9 8	Δ ☉ □ h	schein	8 Cyrianus
Kreuzt.	29 Beatrix	9 34	☉ ☽ ☿	Blas	9 Romanus
Samst.	30 Abdon	10 3	Δ h	Regen	10 Laurentz

31. Uazove her S. Pantaleon / Luc 16. © Aufg. 4. 49. m. Unt. 7. 11. m. Ev. Luc. 18.

Sonnt 31 **St. 99. Germanus** | 10 42 | **7. Uhr 48. m. Vorm.** | 11 **St. 101 Herman**

Neumonath hat 31. Tag.

Nun will man allgemach sich zu der Erndte schickens
tag auch an dir O Mensch! viel reiche Früchte blicken.

Den 1. hat das leht Viertel hiezig
Wetter.

Den 9. komt der Neumonnd mit
grossen Wasser.

Den 15. hat das erst Viertel
Donner.

Den 23. komt der Vollmond mit
heissem Wetter und Plaz Regen.

Und den 31. beschließt das leht
Viertel mit Sonnenschein.

len, soll ihr die Seele in Gestalt einer
Zauben aus dem Munde gefahren
seyn. Nach dieses mag der / der es
gesehen verantworten.

Den 13ten, Castorius.

Ist gewesen eines dieses Namens
in Ungarn / seiner Profession ein
Bildhauer / der anfänglich viele Gö-
zenbilder verfertiget / nachdem er aber
zum Christlichen Glauben bekehrer
worden / hat er dergleichen sündliche
Arbeiten nicht mehr verrichten wollen /
darüber ist er angeklagt worden / und
in der Verfolgung unter dem Kayser
Diocletiano / in einen Sack gesteckt
und ins Wasser geworffen worden /
darinnen er auch umkommen ist.

Den 14ten, Valentinus.

Das ist / starck / war zu Abruzzo
in Itallen von adelichen Eitern er-
zogenet / hernach ein Bischoff und
Martyrer / der zu Baga und Toro
in Spanien beehret wird / er hat un-
ter Trajano sein Blut vergossen.

Der 2te Valentinus.

Ist unter dem gottlosen abgefalle-
nen Kayser Jaltiano / ein Kriegs-
Hauptmann gewesen: Und als er von
einem heydasschen Pfaffen, im Tem-

	Tag.	L.	St.	m.	Tag.
Altkirch / auf Jacobi.	15	29			1
Augsburg / auf Ulrich.	15	28			2
Uran / den 1. mittwoch.	15	26			3
Beaucaire / den 22.	15	25			4
Bern / mittwoch nach Jacobi.	15	23			5
Bonselden / auf Jacobi.	15	21			6
Biel / auf Ulrich.	15	19			7
Bisanz / auf Jacobi.	15	19			8
Cleven / den 15.	15	17			9
Heslach / Montag nach Peter Paul.	15	15			10
Heidelberg / auf Margaretha.	15	13			11
Klang / auf Margaretha / alten Calenders.	15	11			12
Landau / Langenau auf Marga- retha.	15	10			13
Maynz / auf Jacobi.	15	8			14
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	2			15
Milden / den 1. mittwoch.	15	0			16
Münster / im Basler. Biskum den 17.	14	18			17
Orbonne / auf Maria Magdal.	14	18			18
Rheinegg / mittwoch nach Jacobi	14	17			19
Kirchweyh:	14	16			20
Sreckingen / auf Jacobi.	14	15			21
Sempach / auf Cyrill.	14	14			22
Ueberlingen / auf Ulrich.	14	13			23
Unterseen / am 1. mittwoch.	14	12			24
Viols / Dienstag nach Maria magdalena.	14	11			25
Wallenburg / Dienstag nach ma- ria magdalena.	14	10			26
Wildhaus / auf Ulrich.	14	9			27
Welsch. Neuenburg / den ersten mittwoch.	14	8			28
Waldshut / auf Jacobi.	14	7			29
Willisau / auf Ulrich.	14	6			30
Worms / auf Theobald.	14	5			31
Würzburg / den 8.	14	4			

Augustmonat hat 31. Tag.

Zeit schenkt der Segene Gott, und seine reiche Gaben: Bitt/ daß er dich auch mds mit Himmels-Gütern laben:

Den 7. hat der Neumond viel Regen.

Den 14. hat das erst Viertel Regen und Sonnenschein.

Den 21. steht sich der Vollmond schon mit Nebel und Sonnenschein ein.

Und das letzte Viertel den 29. hat Sonnenschein die Oberhand.

pel Fortane / oder des Glückes / mit abgöttischen Weyhwasser / auf dem Mantel ein wenig was besprenget worden / hat er / in des Kaylers Gegenwart / dem Pfaffen etne Maulschellen geben / und den besprengeten Lappen vom Mantel abgerissen. Ist endlich Römischer Kayser worden / und hat in Teutschland viel herrliche Thaten gethan.

Den 15ten, Faustinus.

Glücklich / war ein Priester zu Buscia / von vornehmen Eltern erzogen / sprossen / mußte unter der Verfolgung Nely Adriani in das Gefängnis kriechen / wurde daraus den wilden Thieren vorgeworffen / die aber Anstatt seiner die Gerichte: Knechte anfielen und zerrissen. Nach diesem wurde ihm zu Meyland zerschmolzen Bley in den Hals gegossen / welches ihn aber auch nicht beschädiget haben sollte / endlich ist ihm zu Rom der Kopf abgeschlagen worden.

Den 16ten, Juliana.

Jung / ist gewesen eine schöne / Teutsche Jungfrau zu Nicomedien / die den Christlichen Glauben standhaft bekennet hat. Wurde auch neben andern Christen hingerichtet: In der Verfol-

	Tag.	L.	19
	St. m.		5
Mittwoch / auf Vorengentag.			
Mittwachten / montag nach Maria Himmelfahrt / so dieser wo den Sonntag fällt / 8. Tag hernach.	13	18	1
Kraus / den 1. mittwoch.	14	14	2
Bremgarten / auf Bartholomä.	14	17	3
Braunschweig / montag nach Laurenz / berühmte Mess.	14	7	4
Bischoffzell / mont. nach Velast.	14	4	5
Einsiedlen / montag vor Berona.	14	0	6
Eudingen / Eugen / Euffenheim / auf Bartholomä.	15	17	7
Ettwil / donst. nach Rochus.	15	13	8
Fischbach / auf Laurenzentag.	13	50	9
Geuf / den 1sten.	13	47	10
Glarus / diensttag vor Maria Himmelfahrt a. C. ist eta grosser Schaaf-Marckt.	13	44	11
Grabs / montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.	13	41	12
Heidelberg / mont. nach Barthol.	13	38	13
Hutweil / 2. mitw. nach Jacobt.	13	35	14
Hauptweil / nach Bartholomä.	13	32	15
Ippe / den 4ten.	13	29	16
Kandshut / auf Bartholomä.	13	26	17
Mels / samstag nach Bartholom.	13	23	18
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	19	19
Neustadt in der Pfalz / den 5.	13	16	20
Olten / mont. nach Maria Himm.	13	13	21
Rapperschweil / mittwoch vor Bartholomä.	13	9	22
Reichensee / auf Laurenz.	13	6	23
Rheinfelden / donst. nach Barth.	13	3	24
Schaffhausen / auf Bartholomä.	13	0	25
Sarsee / auf Joh. Enthauptung.	12	17	26
Schwarzenberg / an Vorengentag.	12	13	27
Urnäsch / den 1. montaga. C.	12	49	28
Wattweil / den 2. mittwoch.	12	45	29
Willisan / auf Vorengentag.	12	41	30
Zerbst / auf Bartholom.	12	31	31
Zoffingen / mittwoch nach Barth.			
Zurzach / den letzten montag.			
Zweysimmen / den 4. mittwoch.			

Herbstmonat hat 30. Tag.

Das Land / der Wald und Reich gibt seinen Vorrath her
 Zu deines Nächsten Nus sey dein Herz nimmer leer.

Den 5. hat der Neumond schönes
 Herbst Wetter mit Nebel und Con-
 nensWeth.
 Den 12. hat das erst Viertel lieb-
 liche Süd. Winde.
 Den 20. komt der Vollmond bald
 mit kaltem Wetter.
 Und den 28. bezahlt das lezt Vier-
 tel ein gleiches.

Verfolgung des Diocletiani / wel-
 cher im 19. Jahre seiner Regierung
 in 30. Tag 17000. Christen durch al-
 lerhand Marter lassen hinrichten /
 und ihre Tempel und Bücher ver-
 brennen lassen.

Den 17ten, Constantina.
 Beständigkeit / war eine Tochter
 des Kaisers Constantini / sie hatte
 auch den Christlichen Glauben ange-
 nommen.

Den 18ten, Concordia.
 Einigkeit / war eine Christliche
 Matron welche mit dem heiligen Lau-
 rentio grosse Freundschaft unterhielt
 auch den Hypolytum auferzogen hat.
 Sie ist in der Verfolgung des Kai-
 sers Decius angehtet / umbracht
 worden.

Und diesem Tage der Einigkeit ist
 D. Martinus Luthers zu Eisleben
 im 64. Jahre seines Alters An. 1446.
 gestorben / und mit Ihm die wahre
 Einigkeit ins Grab gesunken. Sin-
 temahl nach dessen Tode nicht nur
 mancherley Fedex. Kriege / auch blu-
 tige Kriege sich en spinnen / darwi-
 der er mit Hand und Mund sich gele-
 get und abgewehret / so lange er ge-
 lebet. Denn sein Wort war ; Wi-
 S D.

Ort / Ereignis	Tag	St. m.	Tag
Appenzell / mont. nach Matthäi.			
Augsburg / auf Michaeli.			
Allmanschwendl / den 19.			
Anders in Schams / den 20. a. C.	12	35	1
ein Viehmarkt.			
Bâsau / an Michaels Abend.	12	32	2
Bogen / auf Verena Egid.	12	29	3
Bregenzerwald zu Eck / den 17.	12	26	4
Chur / den 20. Viehmarkt a. C.	12	23	5
Costanz / den 9.	12	19	6
Davos / den 29. alt. Calend.	12	16	7
Ua der Egg / den 17.	12	13	8
Elgg / mitwoch auf Michaeli.	12	9	9
Erlenberg / den 1. mitwoch.	12	6	10
Feldkirch / auf Michaeli.	12	3	11
Franckfurt / auf Mariâ Geburt.	12	0	12
Galß / mont. nach Matthäi a. C.	12	0	13
Glaris / den 1. Tag vor † Erhöb.	11	56	14
a. Cal. ein grosser Viehm. den			
2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.	11	53	15
Grüsch / den 29. Viehmarkt a. C.	11	50	16
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.	11	47	17
Herisau / auf Michaeli alt. C.	11	44	18
Flanz / den 17. Viehmarkt a. C.	11	40	19
Jenaz / 1. den 18. der 2. 1. C. vor	11	36	20
Leipzig / auf Michaeli. Andreas	11	33	21
Rapensfeld / mont. nach Michael.	11	29	22
Rheinwald / den 27. alt. Cal.	11	26	23
Salez / auf Michaeli.	11	23	24
Savten / den 1. montag nach †	11	19	25
Erhöhung a. Cal.	11	16	26
St. Maria im Münsterthal den 24	11	12	27
Schulz / den 27. a. C. (ein Vieh.	11	8	28
Stauffen / auf Verena a. C. oder	11	4	29
den 12. den 2. am Abend vor Mi-	11	1	30
Steinsberg / den 22. a. C. ein Vieh.	11	59	
St. Johann / 1. Tag nach Mich.			
Sonthofen / auf † Erhöhung.			
Schwarzenberg / am Dienstag			
nach Matthäi.			
Thannberg montag vor Michael.			
Thuis / den 19. a. C. ein Viehm.			
Tiran / auf alt. Michaeli.			
Torenbieren / 1. am montag nach			
Matthäi / die andern 3. alle			
14. Tage hernach.			
Wallendos / den 16. a. Cal.			
Wildhaus auf † Erhöhung.			
Zurzach / den 1 Montag.			
Zürich / auf Felix Regula.			

Weinmonat hat 31. Tag.

Nun folget auf die Speiß der Neben edler Tranch;
Sag deinem milden Gott dafür den höchsten Dank.

Den 5. ist der Neumond unbe-
kändig.

Den 11. hat das erst Viertel Son-
nenschein.

Den 20. behalt der Vollmond noch
Nebel und Sonnenschein.

Und den 27. hat das letzt Viertel
auf Bergen Sonnenschein in den
Thälern Nebel.

Got seine Kirche nicht beschirmen/
so können wir arme Menschen nichts
aufrichten: Gebett und Thednen
sind der Kirchen ihre rechte Waffen.

Den 19ten, Susanna.

Heisset auf teutsch / eine anmu-
thige Rose / und ist der Name / wel-
chen eine schöne Jüdin und Ehe-
weib des Jerakims / eines jüdischen Man-
nes zur Zeit der Babylonischen Ge-
fängniß / geführt. Sie wurde von
zweyen unzüchtigen Aeltesten ange-
kaget eines Ehebruchs / die aber
durch Daniel / einem Jüngling / zu
Schanden gemacht und geöldtet wor-
den sind. Wie die Historia der Su-
sanna in der Bibel so ches beschreibet.

Den 20ten, Eucharis.

Ein angenehmer / war ein Bi-
schoff zu Massricht / in den Nieder-
landen / g. laugte um Jahr 512. zum
Bischoffum / und wird daselbst mit
andern frommen Bischöffen noch in
grossen Ehren gehalten.

Den 21ten, Eleonora.

Be deutet einen Berg der Barm-
herzigkeit / sie war eine neue Heilige
und starb An. 1556.

Den 22ten, Petri Stuhl Feyer.

Dieser Tag heist deswegen Peter
Stuhl.

Andelspu auch Gall Abend.
Dyppenzell / am 1. mitw. nach Gall.
Basel / auf Simon Judä.
Bern / diensttag nach Michael und
diensttag vor Simon Judä.
Bludenz den / 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Weihnacht.
Boraduz / auf alt Michaeli.
Bregenz / auf Gall.
Erlebach / diensttag vor Gall.
Einsiedlen / mont. nach Gall.
Frauenseld / mont. nach Gall.
Glaris / ein Tag vor Gall a. E.
Gundweil / mont. vor alt Gallentag
Küblis / den 1. frey. Viehmarkt.
Lindau / am samst. nach Simeon
Judä.
Nechtensteig / mont. vor Gall.
Lucern / auf Leodigere.
Meyenseld / montag nach Michael.
Pretsen beym Closter / am alien
S. Euytag / der 2te am Dien-
stag vor alt Gallentag auch ei-
Viehmarkt.
Ragaz / montag nach Gall / so
aber der Gallentag auf der
Sonntag fällt / 8. Tag hernach
Rapperschwil / mitw. nach Dionisi.
Sargans / am donst. vor Mart.
St. Gallen / samst. nach Gall.
Seewetz bey der Schmidten / an
Gall a. E. ein Viehmarkt.
Schwetz / auf Gallentag.
Solothurn / mitw. nach Gall.
Sonthofen / den 15.
St. Johann / auf Gall.
Stein am Rhein / mitw. nach Gall
Teufen / montag nach Gall oder
am Tag.
Trogen / montag nach Michael.
Tobelmühl / mont. nach Gall.
Unterseen / den 1. und letzten mitw.
Urnäthen / diensttag vor Gall.
Überlingen / mitw. nach Ursula.
Winterthur / diensttag vor Gall.
Zug / auf Gallen-Tag.

TagL.	St. m.	Tag.
10	54	1
10	51	2
10	47	3
10	49	4
10	41	5
10	37	6
10	34	7
10	31	8
10	27	9
10	24	10
10	21	11
10	18	12
10	15	13
10	12	14
10	9	15
10	5	16
10	2	17
9	58	18
9	54	19
9	51	20
9	47	21
9	44	22
9	42	23
9	38	24
9	35	25
9	31	26
9	29	27
9	26	28
9	23	29
9	20	30
9	17	31

Wintermonat hat 30. Tag. Was Gott bisher beschreibet / das brauch zu seinen Ehren / So wird ins fünffte Er dir mehr beschreiben.

Den 3. komt der Neumond mit Wind und Schnee.

Den 10. hat das erst Viertel Sonnenschein.

Den 18. hat der Vollmond Nebel und Sonnenschein.

Den 26. komt Schnee und Wind als am Tage des letzten Viertel.

Stuhlfeyer : Weil die Papisten Petro zu eignen : Er habe 25. Jahr zu Rom seinen Stuhl / oder Sitz gehabt und sey allda der erste oberste Bischoff / oder Pabst gewesen. Dero wegen becehen ste auf diesen Tag ein Fest / zum Gedächtniß solches Papi- stischen Kirchen. Regiments Petri: Weil wir aber / weder in heiliger Schrift / noch in anderen glaubwür- digen Büchern / davon recht gewisse Nachricht haben : Sondern viel mehr bey Legendis / und andere von Petro / dieses finden ; Daß er sich zu Antiochia meitten theils aufgehalten. Lassen wir solches Fest billich fahren. Wie wol wir nicht widerstreiten wol- len / daß Petrus möge nach Rom kommen seyn, und allda die Thür des Himmelreichs / mit den Schlüsseln des Evangelij / aufgeschlossen habe. Wie Eusebius redet, im 2. Buch, 14. c.

Den 23ten, Tertullianus.

War geböhren zu Carthago / der Haupt- Stadt in Africa / er war ein vortrefflicher Mann / daß er den gros- sen Eifer und Heftigkeit der Heys- dengebrochen / er ist sehr alt worden / ob er gestorben oder ein Martyrer worden / findet man bey den Alten nichts.

Den 24ten, Mathias.

Das ist / Gottes Gabe. War

	Tag.	L.	M.
Wippenzell / am mitwoch nach Mar- tini.	9	43	1
Arbon / auf Martini.	9	12	2
Bern / mitwoch nach martini.	9	10	3
Bernegg / auf Martini.	9	7	4
Bischoffzell / auf Martini.	9	4	5
Coslang / auf Conradt.	9	2	6
Chur / auf Martini alt. Cal. nach auf Andreas.	9	0	7
Eleven / auf Andreas.	9	18	8
Einsidlen / 1. Tag vor Martini.	8	55	9
Elenbogen / am Dienstag nach Martini.	8	52	10
Freyburg in Nchtland / auf Mar- tini.	8	50	11
Glarus / der erste vor Martini/ der andere den 29. alt. Calen.	8	48	12
Herisau / auf Othmar / wann aber ein Feyrtag ist / 8. Tag hernach. a. C	8	46	13
Jlang / den 1. dienst. alt. Calend.	8	44	14
Küblis / den 1. Freytag. Viehm.	8	42	15
Langenargen / den 6.	8	40	16
Loon / auf aller Heiligen.	8	37	17
Mellingen / auf Conradt.	8	36	18
Merzburg / mitwoch vor Mart.	8	34	19
Rheinegg / mitwoch nach mart.	8	32	20
Rosbach / donnerstag nach aller Heiligen.	8	30	21
Sargans / am donnstag vor Ca- tharina.	8	29	22
Seewis bey der Schmidten / auf Andreas a. Cal. ein Viehm.	8	28	23
Stein am Rhein / donstag nach Martini.	8	27	24
St. Johana / auf Catharina.	8	26	25
Schaffhausen / auf Martini.	8	24	26
Schiers / auf Martini / und 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarckt.	8	22	27
Ury / donstag nach Martini.	8	21	28
Teufen / montag nach martini/ alt. Calenders.	8	20	29
Tübingen / auf martini.	8	19	30
Weil / dienstag nach Othmar.			
Wintertbur / donstag vor martini.			
Wildhauf / am Dienst. vor Marti.			

Christmonat hat 31. Tag.

Jetzt läßt der Landmann ruhn die arbeitbaren Hände /
 Mach du noch deiner Pflicht / mit Gott des Jahres Ende.

Den 1. ist der Neumond mit Nebel und Sonnenschein begleitet.
 Den 10. kommt das erst Viertel mit Wind und Schnee.
 Den 18. hat der Vollmond schönes Wetter mit Nebel und Sonnenschein.
 Den 25. kommt das letzte Viertel mit Nebel und Sonnenschein.

zwar nicht mit unter der Zahl der Apostel von der ersten Wahl die von Jesu Christo selbst unmittelbarer Weise waren beruffen / und erwöhlet worden / sondern einer von uasers Heylandes Jüngern / und zwar vermuthlich aus denen 70. Denn / nach dem die Apostel von dem Heberge / allwo der Herr von ihnen Abschied genohmen / zurück fehreten / und in des heiligen Apostels Johannes Haus / zu einem Apostel erwöhlet worden. Nicht lange nach diesem wurden die Apostel mit denen verheissenen Gaben des heiligen Geists zu kräftiger Berührung ihres Amtes am Pfingst-Feste ausgerüht. Hierauf hat er in Cappodocien geprediget / noch aller seiner Arbeit und ausgestandenen Elend / doch mit vielem Segen / derer vielen bekehrten Christen / die Marter-Crone davon getragen hatte im Jahr Christi 61. Die Art seines Todes wird unterschiedlich beschrieben die Griechischen Officia beypflichten / er sey gekrenziget worden / so daß gleich wie Judas an einen Baume sich erhangen / also habe dieser den Märtyr-Tod erlitten.

Den 25ten, Victor.

Ein Ueberwinder / unter diesem Namen sind wenigstens 37. Märtyrer in der römischen Kirch bekannt /

Altsätten / Donst. nach Nicol.
 Appenzell / am Nitw. nach Nicol.
 Arau / Nitw vor Thomas.
 Bern / Montag nach Thomas.
 Biel / Donst. vor dem Neu-Jahr.
 Bremgarten / den 22.
 Buchhorn / den 1. Montag.
 Chur / auf Andreas alten Calend.
 Ermatingen / den 1.
 Frauenfeld / Mont. nach Nicol.
 Feldkirch / auf Thomas.
 Freyburg im Breisgen / auf Thom.
 Hauptweil / Montag nach Andre.
 Heidelberg / auf Nicolai.
 Seß / den 1. Tag vorm Appenzel
 lermarkt.
 Ilanz in Pündten / den 1. Dienstag
 alt C. l. und den 31.
 Kaplerstuhl / auf Nicolai / un-
 Thomas.
 Koblitz / 1. Freytag Viehmarkt.
 Leuzburg / Donstag nach Nicol.
 Müllhausen / auf Nicolai.
 Peterlingen / den 2.
 Rapperschwell / Mittwoch vor
 Thomas.
 Rickenbach / den 1. Dienstag.
 Schiers / an Thomas-Tag a. C.
 Straßburg / auf alt W. ynnacht.
 Sursee / auf Nicolai.
 Tengen / den 4.
 Überlingen / auf Nicolai.
 Ury / Donstag vor Nicolai.
 Waldshut / den 6.
 Willisau / Dienstag vor Thom.
 Winterthur / Donst. vor Thom.
 Yverdon / den 27.
 Zwoyminen / den 2. Donst.
 Zofingen / den 23.

Tag.	St. m.	Z.
8	17	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

Die Nacht ist 15.
 Stund lang.



die alle ihr Blut um des Bekännnis Jesu willen, vergossen haben. Den 26ten Jonas, zu teutsch eine Taube: War ein Sohn Amithai und Prophet des Herren, aus den Heydnischen Galilæa entsprossen, welcher denen Miniotten Buße predigen müssen / auf Befehl Gottes, zur Zeit da Phul regieret hatte, denn weil es denen Assyrern so glücklich gieng, wurden sie übermüthig, und zwar war es damahls das formidablenste Reich, daß es dahero was Grosses zu bedeuten hatte / bey ihren grossen Flor thuen den Untergang anzukündigen. Er hat gelebt zur Zeit, da Joas König in Juda, und Zerobeam 1. König in Israel regiereten, zu welcher Zeit auch Amos und Hoseas geweissaget haben. Conf. 2. Buch der Königen Cap. 4. v. 21.

Den 27ten, Nestorius, einer der lan z lebte / war ein Mirtorer, der vermuthlich vor den Zelten des Ketzers Nestori gelebet, da dieser Namme nachhero sehr verhas worden, ist mit dem Schwerdte hingerichtet worden. In andern Calender stehet auch der Namme Beauder, Löwenmüthig, welcher anfänglich ein Münch, hernach ein Bischoff zu Hispala worden.

Hochgeneigter lieber Leser!

Willen vor einem Jahr von einem bekannten Calender Drucker unsern alten Julianischen Calender außgehechlet, und hingegen den Neuen bey nahe vor vollkommenen heraus gestrichen: So dienet in freundlicher Antwort, daß man aus guten Astronomischen Gründen nirgend keine Ursach finde, unsern ein von den aller ältesten / ja über 789. Jahr geliebten / und in der Zeit Rechnung der aller best und richtigste Calender ist; Wird wol niemand in Abred seyn können denselben zu verlassen, und einen neuen Calender annehmen, der noch mit vielen Fehlern unterworfen ist. Dann es kan keiner der die Astronomi recht versteht, mit guten Gründen erweisen / daß der neue Calender nicht auch seine grosse Fehler hat, wie sehr kurz hier sol angezeigt werden. Dann erstlich bey denen Christen ist heut zu Tag die Jahr Zahl Christi am gebräuchlichsten, doch ist dieselbe allererst 525. Jahr nach Christi Geburt von einem Abte zu Rom Dionisio Eriguo eingeführt worden, dahero es dann auch kommen, daß uns das eigentliche Jahr der Geburt Christi nicht mehr bekant ist / in dem die Historici in demselben auf 2. 3. 4. bis 5. Jahr varieren / und nach des Dionisii Rechnung / würden wir bisher nur erst 1753. Jahr zehlen, welchem ich auch Beyzahl gebe.

Zweytens was anbelangt die elf Tage als der Unterscheid des Alten und Neuen Calenders, so komts von Christi Geburt an zu rechnen auf 13. Tag 9. Stund und 34. Minuten, als der wahre Unterscheid, hiemit ein Fehler von 2. Tagen 9. Stund und 31. Minuten.

Drittens betreffend die Ostern, so solte sie nach dem Befehl Gottes am Tage des Vollmonds und nicht noch der Guldnen Zahl, oder Spacten, nach ein Tag nach dem Vollmond celebrirt oder gefeyret werden. Sintemahlen die Juden im Alten Testament / und auch zur Zeit Christi bey dem ordentlichen Befehl Gottes verblieben wären, und die Ostern allezeit am Tage des Vollmond-Schein gehalten; Wie Christus selbst am Donnerstag Abends das Oster-Lamm mit seinen Jüngern gessen, und zugleich das Sacrament des Heil. Abendmahls eingefest hat, als am
Tage

Tage des Vollmonds welcher damahls nach eigenhändiger Rechnung gefallen /
 Freytags den 1. Alten Aprillen Nachmittag um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Auch zugleich eine
 monds - Finsternuß von 8 Zollen und 10. Minuten gewesen / so w. rer v. elleicht,
 die Christen hernach auch nicht abgewichen. Als erstens An. 146. wird die Ostern
 zuerst auf den Sonntag verlegt. Zweytens An. 125. wird sie am nächster Sonn-
 tag nach dem Frühlings Equinacti nach demselben Vollmond gesetzt, solches bleibt
 bis An. 1527. Allwo die Guldene Zahl von 19 zum Ostern - Termin gestellt wird
 bis An. 1581. Der Pabst Gregorius hat die Guldene Zahl ausgemustert und
 hingegen die Epacten eingeführt, welche noch die Römisch Catholischen behalten/
 und endlich haben die Regensburgischen oder die Protestanten / die Guldene Zahl
 verlassen, und nehmen den nächsten Vollmond welcher nach dem im Frühlings Tag
 und Nacht gleich ist / zu ihrem Oster - Termin an. Dabero haben wir Christen
 dr. verley Oster - Rechnung heut zu Tag in der Christenheit, hier kan ein jeder ab-
 nehmen daß des Abänderens und Streitens nie kein Ende hat, und also wehren
 wird, bis sie widerum nach dem Befehl Gottes zum ersten Ursprung gelangen wird.
 Hier kan ich noch nicht abbrechen, sonder muß etwas zeigen von dem Jahr - Termin,
 wird in der Chronologie der Anfang genennet, von welchem man die Jahre zehlet.
 Wie es nun frey stehet, wovon man den Anfang nehmen wil, die Jahre zu zehlen,
 so hat man sich nicht zu bewundern, daß weder vor diesem alle Völder einerley Jahr -
 Termine gehabt, noch auch an jetzo einerley haben. Alle die Jahr - Zahlen die
 ich hier anführen weil, hat man aus gewissen Zeichen zu den Jahren des Julianischen
 Periodi gebracht, wie wohl es darbey einigen Widerspruch gegeben. Wir wollen
 aber doch dieselben mit anführen, wie sie nach gemeiner Rechnung angegeben werden
 Die Jahr - Zahl von Christi Geburt fällt in das 4713. Jahr im Herbstm. des Julia-
 nischen Periodi. Die Jahr - Zahl der Märtyrer oder Aethiopische in das 4997. den
 17. Herbstm. Die Jüdische in das 913. den 7. Weinm. Die Jahr - Zahl von
 Erschaffung der Welt nach dem Scaliger in das 764. den 26. Weinm. Die von
 Erbauung der Stadt Rom in das 1961. den 21. Aprill. Die Griechische oder
 Olympische in das 3938. im Herbstm. Die Nabonasserische in das 3917. den 26.
 Hornung. Die Tezdegerdische in das 1345. den 16. Brachm. Die Türckische
 5331. den 16. Brachm. Es hat aber diese Reductum zu dem Julianischen Perio-
 dum ihren gar guten Nutzen, weil man dergestalt ganz leichte eine gegebene Jahr -
 Zahl in eine andere verwandeln kan. Zum Exempel man verlangt zu wissen, was
 in diesem 1754. Jahr die Türcken vor eine Jahr - Zahl haben? So darff man nur
 das gegebene Jahr zu dem Jahre des Julianischen Periodi addiren, nemlich 1754.
 zu 4713, thut 6467., und von diser Summa die zu den Jahren des Julianischen
 Periodi gebrachte Türckische Jahre 5225. abziehen / so ist der Rest 1242. die Tür-
 ckische Jahr - Zahl / welche sie den 6. Heumonat zu schreiben angefangen haben/
 aus diesen Jahr - Zahlen kan jeder schliessen, die Beschaffenheit deren Calendar, da
 einige Jahre bald im Frühlings, Sommer, Herbst, und Winter anfangen, und
 theils Monden Jahre sind, von 354. Tagen 2. Stunden 48. Minuten. Inzwü-
 schen ist weder nöthig / noch rathsam den Alten Calendar welcher schon so viele 100.
 Jahr im Gebrauch ist / zu verändern.